



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhaftes Mutter –

Dezember 2023 / Januar 2024



Krippenfeier - Sonntag, 24. Dezember 16:00 Uhr

Heiligabend - Sonntag, 24. Dezember 22:00 Uhr

1. Weihnachtstag - Montag, 25. Dezember 9:15 Uhr

2. Weihnachtstag - Dienstag, 26. Dezember 9:15 Uhr



Thema, Veranstaltung	Seite	Thema, Veranstaltung	Seite
Kontaktdaten	2	JuSe aktiv	19
Auf ein Wort	3	Gottesdienste	20+21
Gemeindeversammlung	4	Aus der Kirchengemeinde	21+22
Verabschiedung	5	Nachlese Kirchenführung	23
Mittagstisch mit Glockenklang	6	Abendlob	24
Bücherei	7	Ökumene	25
Krippenspiel	8	Nachlese Gemeindewallfahrt	26-34
Förderverein Mitgliederversammlung	8	Jugend	35
Sternsingeraktion	9	Kinderseite	36
KEB-Erwachsenenbildung	10+11	Bücherei	37
Emmaus-Arbeitskreis	12+13	Mitteilungen	38
kfd	14-15	Regelmäßig	39
Bibel uns Rucksack	15	Verschiebung Musical	40
Kolping	16	Auf einen Blick	40+41
Lampenfieber	16	Außerdem/Impressum	42
Icker Kantorei	17	Sponsoren	43+44
Senioren	18		

Kontaktdaten:

- Schmerzhafte Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.:	0 54 06 - 88 00 26 0 54 06 - 88 00 25
	Internet:	www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro, Katharina Bolte	E-Mail:	K.Bolte@bistum-os.de
Öffnungszeiten:	Dienstag:	16:30 - 18:00 Uhr
	Donnerstag:	9:00 - 11:30 Uhr
	Freitag:	15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer:	Tel.:	0 54 06 - 88 10 37
Arnold Kuitert	E-Mail:	a.kuiter@bistum-os.de
Pastoralreferentin Anna Kleine-Böse	Tel.:	0171 81 96 907 oder 0 54 06 - 80 69 89 3
	E-Mail:	a.kleine-boese@bistum-os.de
Sozialpädagogin: Stephanie Beckers	Tel.:	0151 52 96 50 37 oder 0 54 06 - 89 99 56
	E-Mail:	s.beckers@bistum-os.de
Gemeindereferentin: Regine Gelhot	Tel.:	0171 56 35 191 oder 0 54 06 - 88 00 57
	E-Mail:	re.gelhot@bistum-os.de
Diakone:	Tel.:	0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt	E-Mail:	a.hartelt@bistum-os.de
Christoph Pahlitzsch	Tel.:	0 54 06 - 67 20 87 4
	E.-Mail:	c.pahlitzsch@bistum-os.de
Rendant Josef Seeger	E-Mail:	j.seeger@bistum-os.de



„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens (seiner Gnade)“, so heißt es abschließend im Matthäus-Evangelium zu Weihnachten und so singt die Gemeinde im Gloria an Festtagen und in den sonntäglichen Gottesdiensten im Kirchenjahr außer in der Advents- und Fastenzeit.

Weihnachten: das Fest des Friedens, der Harmonie, oft verwoben mit gefühlbeladenen Erwartungen. Wir wünschen uns ein friedvolles Fest.

Doch zurzeit scheint die Welt weit weg vom Frieden zu sein. Weiterhin der Krieg in der Ukraine und der Konflikt im Nahen Osten, weiterhin flüchten Menschen vor Bomben, Terror und Gewalt, weiterhin spalten soziale Ungerechtigkeiten Gesellschaften. Ist dann Weihnachten nicht fehl am Platz? Ist es nicht nur der Versuch, vor der Realität dieser Welt in eine zeitlich begrenzte Idylle zu fliehen? Sollte man das Fest dann lieber nicht zu nah an sich heranlassen?

Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist Weihnachten wichtig als Fest der Ermutigung. Und Ermutigung finde ich mehrfach: in den armseligen Umständen der Geburt des Gotteskinds in der Heiligen Nacht ebenso wie im Heiligen des zweiten Weihnachtstages, dem Heiligen Stephanus.

Daheim in Nazaret hätten Maria und Josef es vermutlich gutgehabt. Aber nun sind sie in ärmste Verhältnisse geraten, finden Obdach draußen vor der Stadt, in einem Unterstand. Offenbar ist für Gott keine Situation zu unpassend, um darin

ankommen zu wollen. Das macht Mut.

Und dass er überhaupt Mensch wird, sagt doch alles über die Menschenwürde, über meine Würde und die jedes anderen Menschen. Als gewöhnliches Menschenkind kommt er, so sehr zu verwechseln mit jedem anderen, dass der damalige Machthaber Herodes meint, ein Massaker befehlen zu müssen, um ihn zu erwischen. Eine grausame Strategie, die es heute in dieser Welt leider immer noch gibt. Sie richten unendliches Leid an und schlagen letztlich doch ins Leere. Denn Gott und sein „Mitmenschsein“ sind so nicht totzukriegen. Jesus ist aller Menschen Bruder. Das macht Mut.

Wie eng Freude und Leid in der Welt zusammenhängen, wird am Fest des Hl. Stephanus deutlich, den die Kirche am 2. Weihnachtstag feiert. Stephanus gehörte zu den ersten 7 Diakonen und kümmerte sich um die die Benachteiligten, am Rande stehenden Menschen und um die Verkündigung der Frohen Botschaft. Sein bekennender Christusglaube und seine Haltung, gegen verkrustete Strukturen anzugehen machten ihn zum Opfer von Lynchjustiz. Er resignierte nicht und wurde so zum ersten christlichen Märtyrer.

Die Kraft, die Resignation zu überwinden, schenkt der Glaube, ein Glaube, der den Hl. Stephanus angesichts des Todes sagen lässt: „Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen“ (Apg 7,56).

Der von Stephanus bezeugte Glaube an die Auferstehung Jesu Christi, dessen



Leben in Betlehem begann und auf Golgota anscheinend so schmächtig endete, lässt uns Weihnachten feiern voller Hoffnung.

Weihnachten, die Geburt Christi hat einen Sinn, weil sie uns von der Resignation befreien und ermutigen möchte,

weiterhin Wege zu suchen und zu gehen zu einem friedvolleren Miteinander vor Ort und in der Welt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2024 wünscht Euch/Ihnen

Andreas Hartelt



Gemeindeversammlung

Am 14. Januar 2024 im Pfarrheim Icker

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Gemeindeglieder zu einer wichtigen Gemeindeversammlung ein, die am Sonntag, 14. Januar 2024, um 10:30 Uhr im Pfarrheim stattfinden soll. Wir wollen über die Zukunft des Gemeindelebens in unserer Kirchengemeinde reden. Da unsere Gemeindeformentorin Schwester Anne Voss seit dem 1. November offiziell in Rente ist, geht es darum, wie wir die zahlreichen Aufgaben künftig organisieren und managen. Welche Rollen übernehmen Ehrenamtliche, wie ist das Verhältnis zum Team der Hauptamtlichen in Belm? Der Pfarrgemeinderat hat

auch das Bistum eingebunden, um in einem konstruktiven Dialog aller Beteiligten Positionen und Forderungen deutlich zu machen und auf diese Weise gute und tragfähige Lösungen für Icker zu finden.

Die Gemeindeversammlung ist ein Meilenstein auf diesem Weg und deshalb bitten wir um eine rege Teilnahme. Wir wünschen uns, dass insbesondere auch Vertreterinnen und Vertreter der vielen und aktiven Gruppen, Verbände und Initiativen aus unserer Kirchengemeinde an dem Termin teilnehmen.

für den Pfarrgemeinderat Icker

Holger Jansing,

„Ihr seid die lebendigen Steine“

Verabschiedung von Andreas Schmidt und Wolfgang Frese

20 Jahre, seit einem Erstkommunionabend seines Sohnes, organisierte Andreas Schmidt mit einem Team das St. Martinsfest.

Wunderschöne Feiern, zunächst mit dem Pferd auf der Pfarrwiese, später als Martinsmusical in der Kirche und 2023 als „Notlösung“- in der Emmaus Kapel-



le hinterlassen im eigenen Leben Spuren des Mottos: „Wer teilt, gewinnt.“

Mit Applaus wurden die Dankesworte von Schwester Anne für diesen „treuen und zuverlässlichen“ Dienst bekräftigt.

Nach der Übergabe der Festschrift „Ihr seid die lebendigen Steine“, die zum Kirchweihjubiläum 100 Jahre Kirche erschienen ist und dem Dank: „Du, lieber Andreas und Du, lieber Wolfgang, ihr gehört seit 20 Jahren zu den lebendigen Steinen in unserer Gemeinde“, konnte das Martinsspiel beginnen.

Eine neue WhatsApp Gruppe „Martinsküche“ mit Daniela Koch, Marion Kütthe, Steffi Witschen, Michaela Marquard, Daniela Grütschow und Andre

Krampf wurde spontan vor dem Fest gegründet und bereitete Apfelpunsch, Kakao und Heißwürstchen vor. 150 gebackene Gänse fanden nach dem Martinsspiel reißenden Absatz nicht nur bei den Kindern.

Danke an alle: Musiker, Schauspieler, Martinsküche und Organisations-Team und weiter so nach dem Motto: „Wer teilt, gewinnt.“ Übrigens wurde das Icker Martinslied bereits vor 20 Jahren von dem damaligen neuen Team geschrieben und von Michael Schmoll vertont. „Martin hat es vorgemacht, denn wer teilt, gewinnt...“

Schwester Anne Voß

Perlen des Glaubens

Wegbegleiterinnen verabschiedeten sich

Mit einem leckeren Frühstück verabschiedete Schwester Anne Ende September die Perlenwegbegleiterinnen und „Beetpaten.“

Über 100 Perlenführungen „rund um die Kirche“ haben sie seit 2010 begleitet. Gruppen aus dem nahen und auch weiteren Umfeld von Icker haben uns besucht. Stellvertretend für alle Rückmeldungen mag ein Auszug aus dem Gästebuch stehen:

„Gottesperle, Ich-Perle, Taufperle, Perle der Gelassenheit, Auferstehungsperle, Wüstenperle, Liebesperlen, Perle der Nacht und Geheimnisperlen verbunden mit den Perlen der Stille – sie sind Zeichen dafür, das Gott uns durch alle Zei-

ten trägt. Dies haben wir hier erfahren. Vielen Dank!“

Familienkreis St. Matthäus Melle



Perlenweg Begleiterinnen und Beetpaten (Fünf Frauen waren leider verhindert)

Schwester Anne Voß

Mittagstisch zum Glockenklang

„Essen & Trinken hält Leib und Seele zusammen!“

Ein alter Spruch sagt: „Essen & Trinken hält Leib und Seele zusammen!“ Essen & Trinken hat aber noch viel mehr positive Eigenschaften. Das gemeinsame Essen in der Familie, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis usw.. Mit dem Frühstück beginnt der Tag. Während des Frühstücks wird der Tagesablauf besprochen. Zur Mittagszeit wird oft eine Zwischenbilanz gezogen und zum Abendbrot kommt das Resümee des Tages auf den Tisch. So oder ähnlich ist es auch in den weiteren benannten Kreisen. Was heißt es für uns: „Essen & Trinken hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern begleitet uns jeden Tag aufs Neue und zieht sich wie ein lebendiger Faden durch unser Leben.

Diese Parallel-Eigenschaft zu dem gemeinsamen Essen hat bereits einen festen Platz in unserer Kirchengemeinde gefunden. Alle 14 Tage wird über die kfd zum „Mittagstisch zum Glockenklang!“ eingeladen. Jeder, der sich über diesen Aufruf eingeladen fühlt, ist herzlich willkommen. Viele fleißige, ehrenamtliche Personen stehen den Anwesenden zur Seite. Zum Glockenschlag hält Schwester Anne eine kurze Begrüßung und lädt alle Gäste zum Tischgebet -zum Engel des Herrn- ein.

Hiernach wird das Essen von den Helfern* Innen aufgetragen. Das Essen umfasst eine Suppe, ein Hauptgericht und eine Nachspeise, die von Haus St. Mari-

en zusammengestellt wird.



Am 4. Oktober haben 40 Personen, darunter mehrere aus der ev. Kirchengemeinde Vehre an dem Essen teilgenommen. So stand der ökumenische Gedanke, der gerade in unseren Ortsteilen -Vehre & Icker- einen besonderen Platz hat, im Vordergrund. Schwester Anne hat als Tagesimpuls das Kreuz-(Bild) im Pfarrheim gewählt. Für eine musikalische Begleitung auf dem Klavier sorgte Anna Habiger.

Mit einem besonderen Dank und Applaus, gerichtet an alle Helfer* Innen sowie an die Küche, endete dieser sehr angenehme Mittagstisch zum Glockenklang.

Willi Oevermann

Dankeschön-Abend für die Bücherei - Mitarbeiterinnen Petra Braun als neue Mitarbeiterin begrüßt

Zu einem Dankeschön Abend trafen sich einige Bücherei Mitarbeiterinnen in der Pfarrhaus Küche. Unsere Leiterin Cornelia Wenning, hatte für alle leckere Lasagne vorbereitet.

Wie so oft war es im Vorfeld schwierig, einen gemeinsamen Termin für alle Mitarbeiterinnen zu finden. Auch wenn an diesem Abend nicht alle Ausleihteams dabei sein konnten, war es ein sehr bereichernder Abend, an dem viele Ideen gesponnen und dankbar Rückschau gehalten wurde. Der Umzug der Bücherei wegen der Einrichtung eines neuen Büros für die Hauptamtlichen im Pfarrheim wurde als sehr gelungen und besonders bereichernd für die Grundschule immer wieder genannt. Außerdem konnte Petra Braun an diesem Abend als neue Mitarbeiterin begrüßt werden.



Zwei Teams sorgen abwechselnd jeden Dienstag von 11 bis 12 Uhr und vier Teams jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 18 Uhr für die Ausleihe von Büchern, Tonis, DVD's und anderen Medien.

Sechs Frauen und ein Mann gehen jede Woche in die Schule als Lesepaten und erleben da große Dankbarkeit und die Freude der Kinder.

Gut 115 Leseausweise konnten die Bücherei-Mitarbeiterinnen seit der Büchereieröffnung am neuen Standort ausstellen. Gern stellen sie auch Ihnen einen Leseausweis aus, wenn Sie oder Ihr Kind Mitglied in der Bücherei Icker werden möchten.

Ohne Ausweis können Bücher aus dem Bücherschrank auf dem Kirchplatz entnommen oder auch hineingestellt werden. Auch diese neue Form des Büchertausches wird gut angenommen.

Wie wichtig Bücher für den Bildungsweg der Kinder sind, zeigt die amerikanische Soziologin Mariah Evans schon 2010 in einer großen Studie. „Demnach machen Kinder viel eher einen höheren Abschluss, wenn bei ihnen zu Hause gelesen wird- und zwar unabhängig vom Bildungsgrad der Eltern. Schon bei 20 Büchern in einem Haushalt sei dieser Effekt zu beobachten“ heißt es in einem Artikel in der Zeit“, den eine Mitarbeiterin an alle Mitarbeiterinnen der Bücherei weiterleitete, um ihnen zu sagen wie wichtig ihr Einsatz ist. Dem können wir uns von der Kirchengemeinde nur anschließen und allen Danke sagen.

Schwester Anne Voß



Krippenspiel Heiligabend um 16 Uhr

„Hier im Stall ist es ganz schön eng“....
klingt es mir noch im Ohr!

Ja, eng ist es nicht nur im Stall, sondern auch im Chorraum, wenn Wirtsleute, Hirten, Maria, Josef und die Engel sich bei den Proben „ihren Platz“ suchen und auch der Herold und der Evangelist noch durchkommen möchten. Aber Enge bringt auch Nähe mit sich und führt die Spieler jedes Jahr zu einer neuen Spielgemeinschaft zusammen. So trifft sich die „Projektgruppe Krippenspiel“ zur Leseprobe und Kostümvergabe am 8. Dezember um 17 Uhr (und an den darauffolgenden Freitagen) in der Kirche.

Die singenden Rollen werden von den größeren Rhythmics - Kindern und dem

Kinderchor unter der Leitung von Nicole Schulte übernommen. Musikalische Unterstützung erfahren sie in bewährter Weise von Lydia Meier zu Farwig und Michael Schmoll.

Neue Mitspieler/innen sind als „Hirten“, „Wirtsleute“ oder „Engel“ ab der vierten Klasse herzlich willkommen. Anmeldungen im Pfarrbüro.

Wir laden alle Familien mit ihren Kindern zur Krippenfeier am Heiligabend um 16 Uhr herzlich ein. In dieser Feier können die Kinder auch ihr Opferkästchen für bedürftige Kinder zur Krippe bringen.

*Für die Projektgruppe Krippenspiel
Schwester Anne Vofß*

Förderverein „Kirche mitten im Ort“ Mitgliederversammlung am 25. Januar 2024

Der Förderverein „Kirche mitten im Ort“ lädt zur nächsten Mitgliederversammlung ein, die am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Icker stattfindet. Die Versammlung ist öffentlich. Daher sind nicht nur Mitglieder, sondern auch Interessierte willkommen. Der Förderverein wurde im Herbst 2020 gegründet, mit dem Ziel unabhängig (insbesondere in finanzieller Hinsicht) agieren zu können. Vor diesem Hintergrund etabliert sich der Förderverein als wichtiger Baustein innerhalb des Gemeindelebens. Im zurückliegenden Jahr

konnten zahlreiche Projekte gefördert bzw. deren Realisierung gewährleistet werden. Genannt seien hier beispielhaft die Planungen für den künftigen Pavillon auf der Pfarrwiese und das Zustandekommen der Festschrift zum 100. Kirchweihjubiläum. Der Förderverein hofft auf weiteren Rückhalt aus der Gemeinde und nimmt weitere Mitglieder sehr gerne auf. Beitrittsformulare sind unter anderem im Schriftenstand der Kirche und im Pfarrheim erhältlich.

*für den Förderverein
Holger Jansing,*

Gemeinsam für unsere Erde In Amazonien und weltweit

Das ist das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen 20*C+M+B+24. Mit der Vorbereitung der Sternsinger-Aktion beginnen wir erst im neuen Jahr. Gesungen und den Segen an die Haustüre geschrieben wird am Sonntag, 7. Januar.

Sternsinger - Vorbereitungstreffen:

Mittwoch 3. Januar & Freitag 5. Januar

15 Uhr Klasse 3-4

16 Uhr Klasse 5-6

17 Uhr ab Klasse 7

Für alle, die an dem Aktionstag verhindert sind, gibt es einen Zusatztermin am Donnerstag, 4. Januar um 15 Uhr.

Die Sternsingeraktion in Iker-Vehrte und Evinghausen findet am Sonntag 7. Januar statt. Wir beginnen um **9:15 Uhr** mit dem Aussendungsgottesdienst und besuchen anschl. die Gemeinde.

Die Diözesane Sternsinger Eröffnung mit einem bunten Programm findet am 29. Dezember ab 11 Uhr in Schapen statt. Um 15 Uhr ist der Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Johannes Wübbe.

*Für das Vorbereitungsteam
Christian Preuß Oberwestberg
Rainer Bolte
Schwester Anne Voß*



Sternsinger-Aktion

Foto: Gerhard Bolte



Einladungen

Zwischen Höllenqual und Paradieseslust

- Vortrag mit Weinprobe

Wein wird in der Bibel häufiger erwähnt, als Brot. Von Noach bis zum Abendmahl spielt er an vielen Stellen eine zentrale Rolle. Die biblischen Aussagen zu Wein erklärt die Alttestamentlerin Prof. Dr. Eleonore Reuter. Damit das nicht trocken bleibt, wird der Vortrag von einer Weinverkostung begleitet. Nicht antike Weine, sondern frische, moderne Weine vom Bio-Weingut Zehe-Clauss aus Mainz stellt die Winzerin Birgit Zehe-Clauss vor und lädt zum Probieren (Genießen) ein.

Anmeldungen bis zum 4. Dezember bitte an Sonja Drehlmann (05406-4518 oder sonja@drehlmann.de)!

Termin: Freitag, 8. Dezember, 19 Uhr

Ort: Pfarrheim Icker

Kosten: 10 Euro

Alte Briefe und Schriften lesen

- Sütterlin, Deutsche oder Kurrentschrift für Anfänger

Endlich Opas Briefe, Omas Tagebuch oder andere Schriftstücke lesen können? Wir lesen gemeinsam in alten Schätzen aus dem Pfarrarchiv oder privat mit-

gebrachten Schriften. Es ist gar nicht schwer und macht viel Spaß!

Termin: Donnerstag, 18. Januar 2024,
19 Uhr

Ort: Pfarrheim Icker

Hatha Yoga

Am 16. Oktober startete der neue fortlaufende Yoga-Kurs. Immer Montag abends von 18:00 – 19:30 Uhr haben Interessierte nun die Möglichkeit im Pfarrheim dabei zu sein. Für jeweils drei oder vier Monate kann eine 10er Karte erworben werden, die Termine können flexibel genutzt oder auch übertragen werden. Ein Einstieg ist weiterhin jederzeit möglich!

Weitere Informationen gibt es bei Sonja Drehlmann (sonja@drehlmann.de oder 05406-4518) oder Nina Holtewert (post@nina.yoga oder www.nina.yoga)!

Wirbelsäulengymnastik

Die beliebte Wirbelsäulengymnastik musste leider kurzfristig abgesagt werden. Die Kursleiterin ist erkrankt und kann den Kurs daher momentan nicht durchführen. Sobald ein Neustart möglich ist, wird darüber an dieser Stelle informiert!

Sonja Drehlmann

Nachlese

Im September und Oktober bot die KEB zwei Veranstaltungen an, die dazu einladen, sich mit der uns umgebenden Schöpfung näher auseinanderzusetzen:

Bei einem fundierten und unterhaltsamen Vortrag zum Thema „Naturnah Gärtnern“ stellte zunächst Karin Müller von der Baumschule Igel ihre Ideen für das Gärtnern in Zeiten des Klimawandels vor. Mehr als 20 Interessierte waren der Einladung gefolgt und hörten Ideen zur Pflanzenauswahl, Bewässerung und Gartengestaltung. Sicher wird der ein oder andere Tipp in den Gärten der Umgebung umgesetzt und so wird unsere direkte Umgebung wieder etwas nachhaltiger und klimafreundlicher!



Gemeinsam gestalteten die Teilnehmer ein „Waldbild“ mit Schätzen aus der Natur

Dabei entstanden nicht nur ein „Waldbild“ und interessante Gespräche, sondern auch Begeisterung für die neuen Methoden und unsere schöne Natur. Wer diesen spannenden Termin verpasst hat, bekommt im Frühjahr noch einmal die Gelegenheit dabei zu sein! Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Waldbademeister Dieter Plaßmeyer nahm dann eine kleine Gruppe, die sich auch vom Regen nicht abschrecken ließ, mit zu einem besonderen Ausflug in den Icker Bruch. Beim Waldbaden geht es darum, Entspannung und Erholung in der unmittelbaren Umgebung zu finden und die uns bekannte Natur ganz neu wahrzunehmen. Dazu lernten die Teilnehmer zunächst einmal zu entschleunigen und erkundeten den Wald dann mit verschiedenen Wahrnehmungsübungen

Sonja Drehlmann



Auf dem Weg nach Weihnachten...

Vorweihnachtliche Musik und Texte in der Emmaus-Kapelle

Alle Jahre wieder: im September die ersten Spekulatorius-, im Oktober die neuesten Weihnachtsdeko-Angebote. Und in der ersten November-Woche sind Radlerinnen und Radler aufgerufen, ihre Fahrräder dort wegzuräumen, wo in der Stadt Buden für den Weihnachtsmarkt aufgestellt werden.

Alle Jahre wieder...

Für das 3. Advents-Wochenende dieses Jahres bietet der Emmaus-Arbeitskreis wieder einen besinnlichen Nachmittag mit Musik und Texten an. Am Samstag, den 16. Dezember um 17 Uhr gibt es wie-

der Gelegenheit, sehr unterschiedliche Texte aus dem reichen Schatz vorweihnachtlicher Geschichten zu hören – dieses Mal auch von Autorinnen und Autoren im Teenager-Alter. Auch besinnliche Musikstücke und Lieder zum Mitsingen laden ein, sich im Adventstrubel etwas Ruhe zu nehmen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Bekanntes und Überraschendes im Advent...

Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Ausklang eingeladen. Der Emmaus-Arbeitskreis Icker lädt sehr herzlich ein.

Musik: Johanna Weglage

Lesung: Dr. Ferdinand Fasse

Danke-Abend für die „Emmaus-Leute“



Einen netten Abend verbrachten die Emmaus-Teams

„buten un binnen“ sowie der Emmaus-Arbeitskreis am 10. Jahrestag der Einweihung der Emmaus Kapelle.

Auch wenn es kein „Grillwetter“ war, wie ursprünglich angedacht, war die Stimmung im Pfarrheim sehr gut. Es gab einen lebhaften Austausch nicht nur über die Arbeit, sondern auch über „Gott und

die Welt“. Über weitere MitarbeiterInnen würden sich die Teams sehr freuen. Gerne im Pfarrbüro melden.

Schwester Anne Voß

Emmaus Teams eingeladen

Zum Grünkohllessen als Zeichen des Dankes für alle ehrenamtliche Arbeit bei „buten un binnen“ sind die Emmaus Teams am Montag, 8. Januar um 19 Uhr ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Brigitte Lulis kocht wieder für uns Grünkohl. Wer nicht teilnehmen kann, bitte bis zum 7. Januar 2024 im Pfarrbüro abmelden.

Totenbuch und Gräbersegnung erinnern an die Verstorbenen

Frau Rita Kröger aus Vehrte aktualisiert seit 23 Jahren jedes Jahr zur Gräbersegnung die Seiten in dem Totenbuch, das unten in der Kirche ausliegt, indem sie die Verstorbenen des Jahres hinzufügt. Bei der Gräbersegnung werden die Verstorbenen des letzten Jahres namentlich genannt und für sie ein Licht entzündet. Anschließend liegt das Buch mit all den Namen der verstorbenen Gemeindemitglieder unten in der Kirche. Viele Beter schauen hin und wieder gerne in das Buch und erinnern sich der Verstorbenen. Am letzten Dienstag im Monat beteten wir in der hl. Messe gemeinsam für sie. Hier werden die Namen der Verstorbenen des jeweiligen Monats der letzten 10 Jahre genannt.

„Weil erinnern guttut.“

Es gibt nur wenige Situationen im Leben, die man später noch so genau mit Datum, Uhrzeit, Ort und allem Drumherum benennen kann, wie den Sterbetag eines nahen Menschen.

Um Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen mit Menschen, die ebenfalls in den letzten Jahren vom Tod eines nahen Angehörigen betroffen sind, lud der Emmaus-Arbeitskreis am Samstag, 4. November unter dem Motto: „...wenn der Weg steinig wird“ zum Frühstück mit trauernden Angehörigen ein. 25 Frauen und Männer waren der Einladung des Emmaus Arbeitskreises gefolgt. Nach dem Morgengebet in der Emmaus Ka-

pelle ging es ins Pfarrheim, wo zunächst ein reichhaltiges Frühstück wartete. Anschließend gab es besinnliche Impulse und intensive Gespräche, die miteinander abwechselten, bis zur Mittagszeit. Auch wenn an diesem Vormittag viel von Trauer und Leid die Rede war, gingen die meisten gestärkt nach Hause.

Der Emmaus Arbeitskreis

Abendlob in der Emmaus Kapelle



Die gestaltete Mitte vom Morgengebet mit den trauernden Angehörigen wurde am nächsten Mittwoch beim Abendlob in der Emmaus Kapelle wieder aufgegriffen und fortgesetzt zu dem Thema: „Lebenszeit.“ Mit dem Eröffnungslied: „Meine Zeit steht in deinen Händen...“ So mag es sein: „Unsere Zeit in Gottes Händen.“

Schwester Anne Voß

Donnerstag, 25. Januar, 17:30 Uhr
Wie persönlich kann ich meine Beerdigung gestalten?

Welche Vorsorge kann ich jetzt schon treffen? Ein Abend mit der Bestatterin Andrea Brandt

Verantwortlich: Emmaus-AK
Annette Baumgarte



Adventsmarkt im Schützenhaus

Am Sonntag, 3. Dezember von 11-17 Uhr ist auch die kfd mit einem Stand beim Adventsmarkt vertreten. Wer noch etwas zum Verkauf beisteuern kann (z.B.: Plätzchen, selbstgebackenes Brot, Marmelade oder andere Nettigkeiten), melde sich bitte bei Anne Escher (Tel.: 5331).

Frauenmesse

Am Dienstag, 5. Dezember um 8:30 Uhr, Thema: Barbara - „Alle Knospen springen auf...“, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Adventskaffee der kfd

Samstag, 9. Dezember um 15 Uhr im Pfarrheim. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, um einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Weihnachtsgeschichten und Liedern zu verbringen. Vielleicht gibt es ja noch eine Freundin, Nachbarin oder Bekannte, die auch Interesse hat und nur „mitgeschleppt“ werden müsste! Anmeldung bei Anne Escher (5331), Kostenbeitrag 5,-€.

Offener Adventskalender

Am Samstag, 9. Dezember um 18 Uhr gestaltet die kfd mit der Gruppe FtF wieder ein Adventsfenster bei der Aktion unserer ökumenischen Partnergemeinde

Vehrte. Treffpunkt vor dem Pfarrbürofenster.



Rorate-Messe

Dienstag, 12. Dezember um 6:30 Uhr in der Emmaus Kapelle, anschließend Frühstück für alle im Pfarrheim.

Frauenmesse

Dienstag, 9. Januar um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Der Kartenverkauf für den Frauenkarneval beginnt!



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

„Alte Briefe und Schriften lesen“

Am Donnerstag, 18. Januar um 19 Uhr lädt die KEB ins Pfarrheim ein. Unsere kfd-Frau Sonja Drehlmann führt durch den Abend und wird bestimmt viele interessante Hinweise geben.

Frauenkarneval 2024

Im Jahr 2024 findet unser Frauenkarneval wieder an zwei Terminen statt:

1. Sitzung Montag, 29. Januar 2024 um 19:01 Uhr und die 2. Sitzung Donnerstag, 1. Februar 2023 um 19:01 Uhr, jeweils im Schützenhaus.

Der Kartenverkauf beginnt wie üblich nach der Frauenmesse / Frühstück am Dienstag, 9. Januar 2024. Es werden wieder Tischkarten verkauft. Karten sind ab dem 10. Januar auch direkt bei Anne Escher (Telefon: 5331) erhältlich.

Kosten: 15,- € für Mitglieder der kfd Icker/Vehrte und für alle anderen 20,- €.

Nachlese: Frauenmessen



kfd-Gottesdienst - 7. November
Elisabeth von Thüringen

Unsere Frauengottesdienste vom 10. Oktober (Teresa von Avila) und 7. November (Elisabeth von Thüringen) wurden aufgezeichnet und können über den YouTube-Kanal der katholische Kirchengemeinde Icker (Katholische Kirchengemeinde Icker -YouTube) angesehen und -gehört werden.

Christa Kriegisch / Anne Escher

„Bibel und Rucksack“



Wer Lust zum Wandern hat und sich vorher auf einen biblischen Impuls freut, ist herzlich zum Mitwandern eingeladen.

Der Emmaus-Arbeitskreis

Termine Dezember / Januar 2024:

Jeweils um 14 Uhr an der Emmaus-Kapelle.

Donnerstag	7. Dezember
Donnerstag	21. Dezember
Donnerstag	4. Januar
Donnerstag	18. Januar

KOLPING

Kolping on Tour

Am 25. September starteten 14 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein zu einer völlig ungeplanten Tour entlang des „Haseufer Radweges“. Über Belm, Gretesch, Lüstringen ging es quer durch die Stadt, immer an der Hase lang. In der Altstadt war Zeit für eine große Eispause und über Haste ging es mit den letzten Sonnenstrahlen durch das Nettal wieder zurück nach Icker. Einige Teilnehmer kannten den Radweg noch nicht und waren begeistert mal wieder was Neues in Osnabrück kennen zu lernen. Nächstes Jahr soll der zweite Abschnitt bis Bramsche gefahren werden. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Kegeln bei Beckmann

Am Samstag, dem 4. November war wieder unser gemütlicher Kegelabend bei Beckmann. Trotz nur 9 Teilnehmer hatten wir bei gutem Essen und Trinken viel Spaß und es wurde heiß um die ausgelosten Preise gekämpft. Wer Spaß am Kegeln und lustiger Gesellschaft hat, gerne nächstes Jahr einfach mitkommen.

Kolping-Gedenktag

Aus Anlass des Todestages Adolph Kolpings feiern wir den Kolping-Gedenktag am Sonntag, dem 10. Dezember und treffen uns zur Messe und anschl. zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Volker Ziemann

„Wir singen euch an den lieben Advent“

Unter diesem Motto möchten wir zu unserem Konzert einladen! Wir können es kaum erwarten unser Programm, das wir in den letzten Monaten erarbeitet haben, zu präsentieren. Mit selbst arrangierten Chor-Versionen von deutschen und englischen Popsongs und dem ein oder anderen Weihnachtslied möchten wir uns gemeinsam auf die besinnliche und gefühlvolle Zeit des Jahres einstellen. Wir freuen uns auf berührende, ermutigende und mitreißende Stücke - und am meisten freuen wir uns auf Sie und euch!

Wann: 2. Dezember um 18 Uhr

Wo: Pfarrkirche Icker



Die ehemaligen Rhythmic Maxis unter neuem Namen „Lampenfieber“

Laura Schnieder



Planungen für 2024

Für das kommende Jahr hat der Vorstand bereits die Terminplanung vorbereitet. So werden neben den liturgischen Einsätzen an den besonderen Gottesdiensten wie Osternacht, Fronleichnam, Pfingsten und Heiligabend auch wieder einige tolle Projekte zu erwarten sein.

Zunächst wird im Januar 2024 das aus November 2023 verschobene Musical 1,5 Grad hoffentlich aufgeführt werden können.

Außerdem wird die Kantorei im Februar des nächsten Jahres eine Sonntagsmesse im Haus St. Marien Belm musikalisch mitgestalten und anschließend für die Bewohnerinnen und Bewohner ein kleines Konzert mit Stücken aus dem Musical zu Gehör bringen. Die Freude dort ist immer groß, wenn Gäste ins Haus kommen und musizieren. Auch die Kantorei freut sich, eine musikalische Botschaft überbringen zu können.

Für März 2024 ist eine Passions- und Friedensmusik geplant, die zusammen mit dem Kirchenchor der Kath. Kirchengemeinde Fröndenberg gestaltet werden wird. Im Mai dieses Jahres war die Icker Kantorei in Fröndenberg zu Gast und hat anlässlich eines großen Chorleiterjubiläums mit dortigen Chören zusammen musiziert. Die Freundschaft unserer Chorleiter und die Gastfreundschaft, die uns

dort entgegen gebracht wurde, haben uns bewogen, den Chor nach Icker einzuladen und ein Konzert in der Icker Kirche zu planen.

Im weiteren Verlauf des Jahres wird es ein Konzert der Generationen geben. Diese Form hat sich in der Vergangenheit bewährt, weil dort alle Generationen in verschiedenen Formationen zum Einsatz kamen und so eine große Besucherzahl erfreut hat.



Wenn Sie Lust bekommen haben, auch Teil einer lebendigen Chorgemeinschaft zu werden, kommen Sie gern unverbindlich zu einer Probe ins Pfarrheim. Die Kantorei probt jeweils dienstags von 19:30 bis 21:30 Uhr. Ein Einstieg in den Chor ist prinzipiell jederzeit möglich, auf Grund der anstehenden Termine allerdings erst ab 10. Januar 2024 empfehlenswert. Nähere Informationen auch gern bei Chorleiter Michael Schmoll oder allen Chorsängerinnen und -sängern.

Elisabeth Grammann



Senioren

Danken für 100 Jahre Kirche Icker

Mit einem Gottesdienst, den Pfarrer Arnold Kuitert feierte, haben die Senior*Innen die 2. Jahreshälfte ihrer Aktivzeit begonnen. Am Schluss der Messfeier sind die Anwesenden zu einem Erlebnis-Austausch bei Kaffee & Kuchen in das Pfarrheim eingeladen worden.

Wegen der freudig ihm entgegen strahlenden Gesichter sprach der Seniorenvertreter die verflossene Ferienzeit an und wünschte allen einen angenehmen Erlebnis-Austausch bei Kaffee & Kuchen.

Unter dem Motto „Danke fo Olles wat



wöh. Und jau fo Olles wat Kämp“ gestaltete Heini Schawe mit Unterstützung von Heinz Oberwestberg, Ludowika Menke und Elisabeth

Schulte einen interessanten Nachmittag. Mit humorvoll vorgetragenen plattdeutschen Gedichten, Versen und Liedern erweckte der Vortragende die Herzen der Anwesenden. Über die jährliche Wallfahrt

ihrer ursprünglichen Kirchengemeinde Ostercappeln, am Freitag vor Pfingsten nach Rulle, konnte Ludowika Menke im plattdeutschen Wortlaut eindrucksvoll berichten.

In musikalischer Klavierbegleitung von Heinz Oberwestberg brachte Elisabeth Schulte mit ihrer eindrucksvollen Stimme ein Herbstlied zum Besten.

Bei den Vortragenden / Interpreten sowie bei den Organisatoren dieses Nachmittages bedankte sich der Seniorenvertreter und die Anwesenden unterstrichen dieses mit einem kräftigen Applaus.



Heinz Oberwestberg begleitet Elisabeth Schulte am Klavier.

Damit alle es gut hören können, hält Bernhard Eschkötter das Mikrofon

Willi Oevermann



- versteht sich als „offenen Gruppe“ für alle junggebliebenen Senioren.
- Jede und jeder, der Spaß an unseren Aktivitäten hat, ist herzlich willkommen.

Das JuSe-aktiv Planungsteam wünscht eine schöne Advent- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins neue Jahr.



Auch für 2024 planen wir wieder monatliche Aktivitäten, die euch hoffentlich ansprechen werden. Wir freuen uns schon auf interessante Gespräche, tolle Aktivitä-

ten und nette Begegnungen.

Kegelabend bei Beckmann

Im Januar starten wir mit einem zünftigen Kegelabend bei Beckmann, anschließend Essen a la Carte.

Termin: 21. Januar 2024 - 15:30 Uhr

Treffpunkt: Gaststätte Beckmann



Anmeldung bitte bis zum 14. Januar an wolfgang.flohre@kabelmail.de oder telefonisch 05406 3992

Mehr zum Programm 2024 ab Februar in den KirchenSpuren.

*für das JuSe-aktiv Planungsteam
Cornelia Flohre*

100 Jahre Kirche Icker

Festgottesdienst am 26. November kann stattfinden.

Gerade, bevor die KirchenSpuren in Druck gehen, kommt von der Versicherung die Nachricht, dass die Reinigung der Kirche nach dem Schwelbrand erfolgen kann.

Laut Aussage der Reinigungsfirma kann daher am Sonntag, 26. November um 10 Uhr der Festgottesdienst zum Ab-

schluss des Kirchweihjubiläums stattfinden.

In diesem Gottesdienst erfolgt auch die Verabschiedung von Schwester Anne Voß als Gemeindefereferentin und der Dank an Michael Schmoll für 25 Jahre Orgeldienst.



Gottesdienstzeiten

- Fr., 01.12. 9:30 Herz-Jesu-Freitag - Hauskommunion
Sa., 02.12. 18:00 Konzert „Wir singen euch an den lieben Advent“

1. Adventssonntag, 3. Dezember 2023

- So., 03.12. 9:15 Familiengottesdienst (Kim)
Kollekte: Bücherei)
Di., 05.12. 8:30 kfd-Messe, anschließend Frühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
Mi., 06.12. 19:30 Abendlob, Gestaltung Abendlobteam
Musik: Ekkehard Sauer und Michael Schmoll
Fr., 08.12. 17:00 Probe Krippenspiel

2. Adventssonntag, 10. Dezember 2023

- So., 10.12. 9:15 Kolping-Gedenktag (Schola Cantorum/Kolping)
Kollekte: kirchliche Gebäude
Di., 12.12. 6:30 Rorate-Messe (Liturgie-AS)
(Emmaus-Kapelle)
Mi., 13.12. 19:30 Abendlob „In die Stille gehen“, Gestaltung: Abendlobteam
Do., 14.12. 15:00 Seniorengottesdienst, anschl. Adventsfeier
Fr., 15.12. 17:00 Probe Krippenspiel
Sa., 16.12. 17:00 vorweihnachtliche Musik und Texte (Emmaus-Kapelle)

3. Adventssonntag - Gaudete -, 17. Dezember 2023

- So., 17.12. 09:15 Eucharistiefeier
Kollekte: caritative Aufgaben
12:15 Tauffeier
Di., 19.12. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi., 20.12. 19:30 Abendlob, Gestaltung: Abendlobkreis
Musik: kl. Chor, Ensemble Romantika
Fr., 22.12. 17:00 Generalprobe Krippenspiel

4. Adventssonntag / Heiligabend, 24. Dezember 2023

- So., 24.12. 16:00 Krippenfeier (Kinderchor Rhythmics/Projektgruppe)
Kollekte: Krippenopfer der Kinder
22:00 Christmesse (Icker Kantorei)
Kollekte: Blumenschmuck

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember 2023

- Mo., 25.12. 9:15 Festhochamt
Kollekte: Adveniat
ab 10:30 Hauskommunion



2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus, 25. Dezember 2023

- Di., 26.12. 9:15 Festhochamt (Schola Cantorum)
Kollekte: Weltmissionstag der Kinder
- Mi., 27.12. Abendlob entfällt -Weihnachtsferien
- Fr., 29.12. 16:00 Goldene Hochzeit Friedrich und Maria Holtmeyer

Fest der Heiligen Familie, 31. Dezember 2023

- So., 31.12. 9:15 -Gottesdienst entfällt-
16:00 Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
Kollekte: Heizkosten Kirche
- Mo., 01.01. Neujahr -Gottesdienst entfällt-
- Mo., 01.01. 10:45 Gottesdienst in Belm, Josefkirche
- Fr., 01.01. 9:30 Hauskommunion

Taufe des Herrn, 7. Januar 2024

- So., 07.01. 9:15 Sternsinger Gottesdienst (Schola Cantorum)
Kollekte: Sternsinger
- Di., 09.01. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 10.01. 19:30 Abendlob, Gestaltung: In die Stille gehen (M. Wessel)

2. Sonntag im Jahreskreis, 14. Januar 2024

- So., 14.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchliche Gebäude
- Di., 16.01. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 17.01. 19:30 Abendlob, Gestaltung: Liturgie-AS
anschl. Treffen der liturgischen Dienste

3. Sonntag im Jahreskreis, 21. Januar 2024

- So., 21.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Familienseelsorge
12:15 Tauffeier: Johanna Wellmann, Tilla Christa Schulhof und
Jonah Hammerlage
- Di., 23.01. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 24.01. 19:30 Abendlob, Gestaltung: Abendlob-Team

4. Sonntag im Jahreskreis, 28. Januar 2024

- So., 28.01. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Caritative Aufgaben
- Di., 30.01. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
- Mi., 31.01. 19:30 Abendlob, Gestaltung: Abendlob-Team



Hauskommunion

-Wir feiern Gemeinschaft-

Es kann viele Gründe geben, warum jemand nicht oder nicht mehr an der Eucharistiefeier in der Kirche teilnehmen kann.

Sollten Sie für sich oder Ihre Angehörigen die Hauskommunion wünschen, melden Sie sich im Pfarrbüro.

Nächsten Termine: Freitag, 1. Dezember, Weihnachten, 25. Dezember und am Freitag, 5. Januar 2024.

Erstkommunionvorbereitung

Ende Oktober hat für Familien aus Icker, Vehrte und Belm, die im kommenden Jahr die Erstkommunion feiern möchten, die gemeinsame Vorbereitung mit einem Familientag in Icker begonnen. In den kommenden Monaten gibt es nun gemeinsame Treffen der Kinder und Familien an wechselnden Orten in Icker und Belm. Im Zuge dieser Veränderungen gibt es, nach Gesprächen und Zustimmung der beiden Pfarrgemeinderäte in Icker und Belm, eine terminliche Änderung der Festgottesdienste. So wird der Festgottesdienst in Icker im kommenden Jahr am „Weißen Sonntag“, 7. April 2024 um 10:45 Uhr gefeiert werden und bildet somit den „Abschluss der Osterwoche“. Eine Woche später feiern die Familien in Belm am Samstag, 13. April und Sonntag, 14. April 2024 ebenfalls um 10:45 Uhr im Kolumbarium Josefskirche die Erstkommunion.

Die Kinder treffen sich am Samstag, 16. Dezember von 9:30 bis 12:30 Uhr im

Icker Pfarrheim.

Am Samstag, 20. Januar 2024 findet ein Familientag statt.

Firmvorbereitung

Im November hat die Firmvorbereitung mit über 40 Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft begonnen. Herzliche Einladung zu den folgenden Terminen:

Am Mittwoch, 6. Dezember treffen sich die Firmlinge im Pfarrheim in Belm, um an der Spätschicht der CJG Belm teilzunehmen.

Vom 12.-14. Januar 2024 findet das Firmwochenende im Haus Maria Frieden statt.

Wir freuen uns auf eine gute Zeit mit den Jugendlichen!

Friedenslicht aus Bethlehem

„Auf der Suche nach Frieden“



Jedes Jahr wird von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu eine Kerze entzündet und als Friedenslicht aus Bethlehem nach Österreich geflogen. Pfadfinder* innen aus ganz Europa – und in den USA – fühlen sich dazu verpflichtet, das Licht an „alle Menschen guten Willens“ weiterzureichen.

Es kommt am 2. Advent, 10. Dezember, um 14:30 Uhr im Dom zu Osnabrück an und wird anschließend in unsere Kirche geholt. Von dort kann es ab Montag, 11. Dezember mitgenommen werden. Mehr Informationen auf www.dpsg-os.de.

Darstellung der Patronin unserer Kirche

Kirchenführung der anderen Art

Im Rahmen der Jubiläumsfeier hat sich die Gemeinde mit dem Patronat der Kirchengemeinde, unter der Leitung von Sonja Drehlmann, befasst.

Als Zeichen der Verbundenheit zu Gott sind alle kath. Kirchen in Anlehnung an die christliche Gemeinschaft mit einem Namen (Patron bzw. Patronin) benannt worden, so die Referentin. Unser Gotteshaus ist unter den Schutz der „Schmerzhaften Mutter“ gestellt worden. Bereits die Kapelle auf dem Tie in Icker hat diesen Namen getragen. Mit der Errichtung der Jubiläumskirche ist der Name der Schutzpatronin diesem Gotteshaus übertragen worden.

Nach der Fertigstellung der Kirche wurde der Altar mit dem Altar-Bild (Icker Passion) und der Pieta in dem Altar-Raum eingebracht. Die Sandsteintafel mit der barocken Pieta, die über dem Eingangsportal zu sehen ist, stammt ebenfalls aus der Kapelle. Dieses Relief ist mit der Errichtung der Kapelle im Jahre 1674 entstanden.

Der Altar ist aus Werken verschiedener Epochen zusammengestellt worden. Die zentrale Darstellung der Passionszene ist um 1525 von einem Osnabrücker Meister (Name nicht bekannt) gefertigt worden. In diesem Altarbild wird Maria als schmerzhaftes Mutter dargestellt.

In zentraler Position des Altars befindet sich die Pieta. Im hinteren Kirchenschiff steht die Marienstatue mit dem Jesuskind

auf dem Arm. Mit der Blumendekoration und den leuchteten Kerzen wird die Statue in den Vordergrund gestellt. Der Gesichtsausdruck von Maria zeigt eine stark mütterliche Freude und ist von dem Künstler Ludwig Nolde geschaffen worden, so die Referentin.



Im Altarraum ist ein Herz-Mariä-Fenster eingebaut worden. Das offene Herz auf der Brust von Maria stellt die Liebe und Reinheit dar, die von ihr ausgesandt wird, aber auch die Schmerzen,

die sie zu ertragen hatte sowie ihre vollkommene Hingabe zu Gott.

Auch von dem Bild der „Schmerzhaften Mutter - Mater Dolorosa“ von Johannes Grüter, das im Pfarrhausflur hängt, berichtete Sonja Drehlmann. Dieses Bild ist im 18. Jahrhundert entstanden und hatte bereits in der Kapelle einen besonderen Platz. Aufgrund der bewegten Vergangenheit dieses Bildes ist eine Restaurierung dringend angeraten.

Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Anwesenden bei der Referentin.

Willi Oevermann



Die Botschaft von Weihnachten

Es gibt keine größere Kraft als die Liebe, sie überwindet den Hass, wie das Licht die Finsternis.

(Martin Luther King)

Schon wieder sind wir in der adventlichen Zeit angekommen; Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Advent – das heißt Ankunft – wir erwarten die Ankunft des Herrn. Was liegt da näher, als die Zeit des Wartens, als Zeit der Besinnung, der Muße und der schönen Dinge zu nutzen, gerade in stürmischen und bewegten Zeiten. Zu zwei musikalischen Höhepunkten möchten wir einladen:

Am **6. Dezember** musizieren Ekkehard Sauer (Klarinette) und Michael Schmoll (Chororgel) im Abendlob Musik aus der Barockzeit.

Dabei verwendet Ekkehard Sauer eine original nachgebaute Barock-Klarinette, was zu einem ganz besonderem Klangerlebnis führt.

Das letzte Abendlob vor Weihnachten am **20. Dezember** wird musikalisch vom Chor „Ensemble Romantika“ unter der Leitung von Iryna Slawina mitgestaltet.

Bereits seit über zehn Jahren begeistert das Ensemble Romantik seine Zuhörer. Die klangvollen Stimmen der Sängerinnen und das abwechslungsreiche Repertoire machen jeden Auftritt zu einem unvergesslichen Ereignis. Das Publikum wird auf eine internationale, musikalische Reise mit emotionalen Höhepunkten entführt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diese musikalischen Höhepunkte nicht entgehen lassen.

Das Abendlobteam wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete und friedvolle Weihnachten und einen guten Jahreswechsel.

Andrea Glüsenkamp

Termine Dezember/Januar 2024: Mittwochs, jeweils um 19:30 Uhr

- 06.12. Abendlob-Team
- 13.12. Abendlob-Team
- 20.12. Abendlob-Team
- 03.01. entfällt
- 10.01. In die Stille gehen
- 17.01. Liturgie-Ausschuss
- 24.01. Abendlob-Team
- 31.01. Abendlob-Team

Ökumene Preis-Verleihung

Am Osnabrücker Friedenstag, dem 25. Oktober – dem Tag, an dem im Jahre 1648 von der Osnabrücker Rathaustreppe der Westfälische Frieden verkündet wurde – hatte die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS) zu einem ökumenischen Friedensgottesdienst in den Dom zu Osnabrück eingeladen. Der Dom war voll besetzt, Chöre untermalten schon beim Einzug den Charakter des Gottesdienstes. Die Predigt hielt Kirsten Fehrs, stellvertretende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche.

„auf dass jeder Nutzen, Ehre und Vorteil des andern fördere“ – diesen Gedanken aus Artikel 1 des Osnabrücker Friedensschlusses von 1648 (Instrumentum Pacis Osnabrugensis) griff Bischöfin Fehrs in ihrer aktuellen Bedeutung für heute auf. Sie verband diesen Gedanken mit dem Predigttext aus Philipper 2,1-5.

Weitere Mitwirkende im Gottesdienst kamen aus sehr verschiedenen Glaubensgemeinschaften, ein starkes Zeichen der Ökumene. In den Begrüßungen, der Predigt und in den Gebeten wurden der Menschen und Regionen gedacht, die aktuell unter Terror und Krieg leiden.

Nach der Predigt wurde der „Osnabrücker Ökumene Preis 2023“ verliehen. Für diesen Friedenspreis hatten sich die Johanneskirchengemeinde Vehrte und die Kirchengemeinde Schmerzhafte Mutter Icker gemeinsam beworben. Gemeinsam nahmen Vertreter beider Gemeinden den Preis entgegen. Er wurde geteilt mit der Gruppe „Trude lädt ein“, die in der Gertrudenkirche und der Ameosklinik Programme für Patienten und Gäste anbietet. Die Verwendung des Preisgeldes in Höhe von 500 € werden die Kirchenvorstände gemeinsam besprechen.

Siegfried Wennig



Gemeindefahrt nach Assisi

Reisebericht

Im Rahmen des 100-jährigen Kirchweihjubiläums waren 23 Gemeindemitglieder zwischen 26 bis 86 Jahren unterwegs auf den Spuren des heiligen Franziskus und der heiligen Clara in der schönen Kleinstadt Assisi in Mittelitalien. Unsere Reise führte uns von der Ursprungskirche San Damiano bis zu den Grabeskirchen durch das Leben der beiden Heiligen.

Am 15. Oktober brachen wir um vier Uhr morgens mit dem Bus aus Icker in Richtung Düsseldorfer Flughafen auf. Mit einem Zwischenstopp in Frankfurt ging es mit dem Flieger nach Rom und im Anschluss daran mit dem Bus nach Assisi. Nach einer 14-stündigen Reise erreichten wir unser Ziel und wurden mit einer beeindruckenden Sicht auf die alte Stadt am Berg belohnt. Als Anfangsgeschenk hatte Martina Kreidler-Kos für alle ein Tau als Kette mitgebracht, welches jeder die ganze Reise über getragen hat. K.O. von der langen Anreise haben wir in geselliger Runde den Tag ausklingen lassen.



Unterwegs in Assisi

Erholt und mit neuer Kraft sind wir vom zentral gelegenen Hotel zur Ursprungskirche San Damiano gegangen, die außerhalb der Stadtmauern liegt. Während eines Gebets in der baufälligen Kapelle erhielt Franziskus im Jahre 1206 den Auftrag von Gott, die Kirche wieder aufzubauen. Das Originalkreuz, vor dem Franz damals betete, ist heute noch in Assisi zu bestaunen. Auch zum Ende seines Lebens hatte der Ort eine wichtige Bedeutung, da er hier in schwerer Krankheit den berühmten Sonnengesang schrieb. Überall um und in Assisi stehen Statuen, die an den Sonnengesang erinnern, wie z.B. Bruder Wind oder Schwester Tod.

San Damiano war der Lebensort der hl. Clara, die hier mit den ersten Clarissen ein Kloster gründete. Der Ort ist heute sehr verwinkelt und man kann im damaligen Speisesaal Claras Sitzplatz erahnen. In dem Kloster verstarb Clara im Jahre 1253 in einem damals hohen Alter mit 60 Jahren.

Den Satz, welcher im Chorstuhl eingraviert und Jahrhunderte alt ist, empfanden wir als sehr aktuell: „Non vox sed votum – non clamor sed amor – non cordula sed cor – psallit in aure deo“, was übersetzt heißt „Nicht die Stimme, sondern das, wofür du eintrittst – nicht der Klang, sondern die Liebe – nicht der Strick (als Zeichen der Ordenszugehörigkeit), sondern das Herz – klinget nach im Ohr Gottes“.



San Damiano



Fenster in San Damiano – Bruder Mond und Sterne



Fenster in San Damiano – Bruder Sonne

Nach der Mittagspause sind wir ca. 4 km zu Fuß in die Unterstadt gewandert, um uns die berühmte „Kirche in der Kirche“ anzuschauen. Die sogenannte Portiunkula könnt ihr euch ähnlich groß wie unsere ehemalige Kapelle auf dem Tie in Icker vorstellen. Zum Schutz der kleinen Kapelle haben die Gläubigen die heute siebtgrößte Basilika der katholi-



Nachlese Gemeindefahrt

schen Kirche Santa Maria degli Angeli einfach darüber errichtet. Wir haben uns gefragt, ob die Errichtung einer solch großen Kirche im Sinne von Franz gewesen wäre, da er in seinem Leben unter anderem die Armut in den Vordergrund stellte. An einer Seitenwand der Kapelle ist eine Inschrift zum Gedenken an den ersten verstorbenen Bruder, erkennbar.



Portiunkula (Kirche in der Kirche)

An diesem Ort bildete sich die Gemeinschaft der Brüder. Auch für Clara spielte dieser Ort eine große Rolle, da sie aus ihrem Leben als Adelsstochter in der Nacht des Palmsonntags 1211 zu der Bruderschaft floh, um als erste Frau den franziskanischen Glaubensauslegungen des Franz zu folgen.

Auf dem Rückweg hatten wir eine wunderschöne Ansicht auf die Oberstadt Assisi.



Santa Maria degli Angeli
(Kirche um die kleine Kirche)

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr
Nachlese Gemeindefahrt Assisi



Weg in die Oberstadt

Nachlese Gemeindefahrt



Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir jeden Tag mit einem Impuls beendet. Unter anderem haben wir einen Text von Friedhelm Fust gehört oder über die Zukunft der Kirche diskutiert. Ein besonderer Tagesabschluss war die Lichterprozession, bei der wir gemeinsam durch die nächtlichen Gassen in Assisi gewandert sind und diese mit Gesang und Kerzenlicht erhellt haben.



Lichterprozession

Ein weiteres Highlight war die Oberstadt von Assisi. Ganz in der Nähe des Doms San Rufino stand damals der Wohnturm in dem Clara aufgewachsen ist. Zudem fand hier der Palmsonntagsgottesdienst statt, an dem Clara den Olivenzweig von Bischof Guido als Zeichen für seine Unterstützung bei der Flucht vor ihrer Familie bekam.

Nicht zu vergessen ist der Taufbrunnen des Doms, den wir uns während der Besichtigung anschauen konnten. Das besondere an diesem Brunnen ist, dass hier sowohl Clara als auch Franz getauft wur-

den. Die Taufe als heiliges Sakrament ist ein wertvolles Ereignis und daher haben wir uns die Zeit genommen unserer eigenen Taufe zu gedenken. Bei dieser kurzen Andacht haben wir unsere Namen laut genannt und gemeinsam gesungen.



San Rufino

Im Anschluss wagten wir einen Aufstieg zur Rocca. Nach vielen Treppentufen wurden wir mit einem atemberaubenden Blick in die Ebene des Spoleto-Tals sowie auf die Grabeskirche des hl. Franziskus und der Basilika San Francesco belohnt.



Aussicht Basilika San Francesco



Nachlese Gemeindefahrt

Vor der mittäglichen Siesta haben wir uns noch kurz eine kleine Ausstellung angeschaut. In der entweihten Kirche mit dem schönen Namen Santa Maria della Rose konnte man geschnitzte Marienfiguren aus Holz aus der ganzen Welt betrachten. Schade fanden wir nur, dass die Holzarten nicht beschriftet waren. Die Mittagspause nutzte anschließend jeder für sich, um lecker italienisch zu essen oder einen Kaffee in der Sonne zu genießen.

Am Nachmittag haben wir uns der Kindheitsgeschichte von Franz gewidmet und den Orten, die vor seinem franziskanischen Leben eine Rolle spielten. Angefangen hat die Tour bei einem Haus, das angeblich das Elternhaus des Franz gewesen sein soll. Aber ebenso wie der danach besichtigte Stall, in dem er geboren sein soll, ist diese Legende sehr fragwürdig, weil die Familie damals fünf Häuser in Assisi besaß. Die Parallele zu Jesus mit der Geburt im Stall hat uns zum Schmunzeln gebracht, da Franz aus einer sehr reichen Familie stammte und somit eine Stall-Geburt eher unwahrscheinlich war. Da es zu der Kindheit von Franz wenige Quellen gibt, haben wir uns aber von den Geschichten einfach mitreißen lassen. Neben dem Elternhaus und dem Stall haben wir uns auch den damaligen Tuchladen der Familie angeschaut und das kleine Verließ betrachtet, in dem Franz wohl von seinem Vater bei Ungehorsam eingesperrt wurde. Eine gemeinsame Spur von

Franz und Clara ist die Schule, die beide besucht haben.



Statue der Eltern von Franziskus



unterwegs in Assisi

Im Anschluss haben wir die Bischofskirche aufgesucht, vor der er sich komplett entkleidet und seinem Vater die Kleidung vor die Füße legte. In diesem Moment ließ Franz sein bisheriges Leben hinter sich und rief aus, dass sein Va-

ter nun nicht mehr sein leiblicher Vater sei, sondern der Vater im Himmel. Dadurch seien alle Brüder und Schwestern und damit gleichgestellt, weil alle den einen gemeinsamen Vater haben. Der damalige Bischof war Franz übrigens gut gewollt und hat ihn unterstützt.



Statue entkleideter Franziskus

Auf dem Rückweg zum Hotel machten wir einen Abstecher in eine Seitenstraße, wo sich das ehemalige Hospital der Stadt befand. Interessant war es zu sehen, dass es damals schon eine Babyklappe gab.

Vor dem Abendessen haben wir gemeinsam eine Messe in der Unterkirche

in San Francesco besucht. Trotz der italienischen Liturgie haben wir verstanden, dass die Messe auch unter anderem (deutschen) Pilgern gewidmet war und wir mussten wieder lachen, da es wohl offensichtlich war, dass wir aus Deutschland kamen.



San Francesco

Den dritten Tag starteten wir mit einem kurzen Impuls in der Kirche direkt gegenüber unseres Hotels. Wir haben gemeinsam in der eher schlichten Kirche ein „Laude omnes gentes“ gesungen und die Stimmung aufgesogen.

Danach ging es zum Bus zu unserer Tagesreise nach Greccio - auch das europäische Bethlehem genannt. Diesen Spitznamen hat die Stadt bekommen, da hier die erste öffentliche Krippenfeier stattgefunden hat, an der auch Franziskus mitgewirkt hat. Die damalige Krippe war viel sparsamer eingerichtet als heute. Es gab lediglich einen Ochsen, einen Esel und Heu. Nicht mal ein Kind lag in der Krippe. Heute beherbergt Greccio Krippen aus aller Welt, die man in einer Ausstellung betrachten kann.

Weil wir schon im europäischen Bethlehem sind, haben wir kurzerhand das Weihnachtsfest vorgezogen und gefeiert. Ein absoluter Gänsehautmoment war, als uns eine Franziskanerin, wie Franziskus damals, das Weihnachtsevangelium vorgesungen hat.



Greccio

Auf dem Rückweg von Greccio machten wir unter anderem Halt in Fonte Colombo. Dieser Ort wird auch das franziskanische Sinai genannt und spannend zu sehen ist ein Tau in der alten Kapelle, das Franz selbst an die Wand gemalt hat.



Tau

Kurz vor Assisi machten wir noch eine Pause in Rivotorto, wo die Hütten stehen, in denen die Franziskaner am Anfang gewohnt haben. Eigentlich dienten diese Hütten als Eselställe. Auch hier wurde wie in der Portiunkula eine Kirche über einen bedeutsamen Ort herum gebaut.



Eselstall in der Kirche Rivotorto

Am letzten Tag in Assisi haben wir die Grabeskirche des heiligen Franz besucht, die Basilika San Francesco. Normalerweise wird die Kirchenführung in der deutschen Sprache immer von Bruder Thomas gemacht, dieser ist aber kurzfristig ausgefallen, weswegen Martina ihr Debüt mit uns hatte. Und das konnte sich definitiv sehen lassen.

Die Kirche besteht aus drei Ebenen. Ganz unten ist die Krypta, darüber ist die Unterkirche und ganz oben dann die Oberkirche. Jede Ebene ist sehr pompös und die Wände sind fast alle mit Fresken geschmückt. In der Vierung über dem Altar der Unterkirche findet man zum Beispiel Fresken zu den drei franziskanischen Regeln. In der Oberkirche sind die

seitlichen Kirchenwände mit Fresken zu Franz Lebensabschnitten geschmückt.



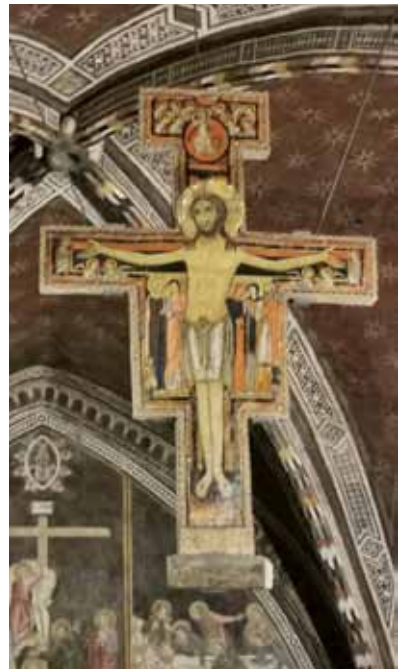
Basilika San Francesco innen

Unter dem Altar ist in der Unterkirche auf der einen Seite die Ruhestätte der Clara und auf der anderen Seite sind Reliquien, wie beispielsweise ein Gewand, ausgestellt, die wissenschaftlich nachgewiesen aus der Zeit von Franz und Clara stammen.



Basilika Santa Chiara

Nachmittags haben wir unser Interesse der Grabeskirche von Clara – der Santa Chiara – gewidmet. In der Kirche ist das Original des Kreuzes aus San Damiano zu bestaunen, an dessen Ort unsere Erkundungstour am ersten Tag begann. Hier schloss sich für uns erkennbar die Geschichte. Zudem hängt ein großes bekanntes Gemälde neben dem Altar, welches in acht Einzelbildern den Lebenszyklus der Clara darstellt. Über dem Altar ist ähnlich wie in San Francesco die Bemalung der Vierung bewegend. In Santa Chiara wird dargestellt, dass jeder im Sterben durch eine Tür in den Himmel gelangt, wo jemand auf der anderen Seite der Tür wartet.



Originalkreuz aus San Damiano



Nachlese Gemeindefahrt

Mit dieser Besichtigung endete am Donnerstag inhaltlich unsere Reise in Assisi. Die Gemeindefahrt war eine Zeit des intensiven Beisammenseins. Wir haben auch abends immer noch lange als Gruppe bei einem Gläschen Wein beisammengesessen und unser Kellner bezeichnete uns als eine ganz besondere Gruppe. Wir haben in dieser wirklich wunderschönen Stadt gemeinsam gesungen, gelacht und viel erlebt, sodass wir alle gerne auf diese Tage zurückschauen und uns mit Sicherheit noch lange daran erinnern werden.

Nach einer langen Rückreise, die entgegen einigen Ängsten aufgrund eines Generalstreiks in Italien planmäßig verlief, waren wir dann Freitag Nacht wieder zuhause und freuten uns trotz italienischer Pizza und Pasta auf unser gewohntes Frühstück und den deutschen Kaffee.

Einen ganz besonderen Dank wollen wir Martina aussprechen, die uns mit der



Reisegruppe

Geschichte von Franz und Clara in ihren Bann zog. Nicht nur einmal hatten wir den Eindruck, dass Martina damals selbst dabei gewesen sein muss, weil sie uns nicht nur die Fakten, sondern auch die Umstände und Gefühle der Beteiligten so lebendig nachbringen konnte. Sie hat uns fantastische Führungen geboten und wir sind ein bisschen stolz drauf, ihre erste Pilgergruppe bei ihrer Führung in San Francesco gewesen zu sein. An dieser Stelle also: Danke Martina!

*Elena Lüeske
Teresa Meier zu Fawig*



Inhaltliche Aufbereitung durch Martina Kreidler-Kos



Nikolausaktion

Die katholische Jugend Icker will auch dieses Jahr an Bischof Nikolaus erinnern, der vor vielen hundert Jahren Gutes getan hat. Deshalb können vom 1. bis 4. Dezember Kinder bis zu 12 Jahren ihren geputzten Stiefel, versehen mit Vornamen und Alter, in die katholische Kirche „Schmerzhaftes Mutter“ in Icker bringen. Am Nikolaustag, 6. Dezember kann der befüllte Stiefel wieder abgeholt werden. Die Aktion „Tat.Ort.Nikolaus: Gutes tun – kann jeder“ wird unterstützt vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken.

Sophie Glandorf

Tannenbaumaktion

Am 13. Januar 2024 findet die von der Jugend Icker organisierte Tannenbaumaktion statt. Sie sind eingeladen, Ihre Tannenbäume bis 10 Uhr an die Straße zu legen. Die Tannenbäume werden dann von den Gruppenleiter*innen eingesam-

melt. Wir freuen uns über eine Spende; gerne per Überweisung an DE56 2655 0105 0009 9308 19. Alternativ können die Spenden auch an den Tannenbaum gehängt werden.

Sophie Glandorf



Gruppenwochenende

Vom 26. bis zum 28. Januar 2024 findet unser jährliches Gruppenwochenende mit viel Spaß und Spannung statt. Die Anmeldungen sind bei den jeweiligen Gruppenleitern der Gruppenstunden zu erhalten. Alle Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende, welches die Zeit bis zum Zeltlager verkürzt und die Vorfreude steigen lässt.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei den Gruppenleitern der Gruppenstunden melden.

Miriam Flohre

Bilder: © GemeindebriefDruckerei.de

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:

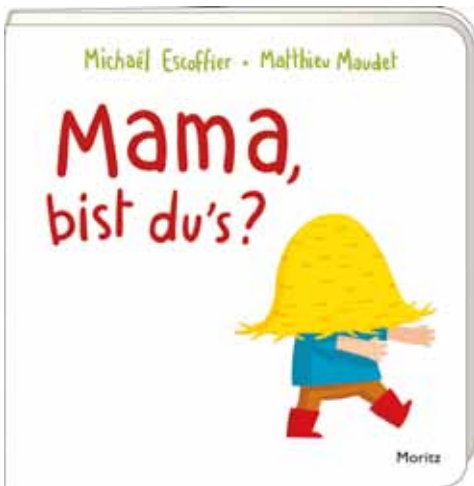




Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr
Dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr
(Auch in den Ferien)

Mama, bist du's?



Viel zu sehen gibt es für das Kind im Buch „Mama, bist du's?“ hingegen wirklich nicht. Mit einer viel zu großen Kopfbedeckung irrt es herum und stößt dabei auf verschiedene Tiere, die verschiedene Geräusche machen. Schon kleine Kinder müssen herzlich lachen bei der Vorstellung, so durch die Gegend zu laufen. Das Buch ist ideal, um den 2- bis 4-jährigen „mal eben“ etwas vorzulesen und bringt sicherlich nicht nur Kinder zum Lachen.

Anne Biemann

Nutzungsregeln für den Bücherschrank

Wir freuen uns über:

- saubere Bücher in gutem Zustand.
- Bücher, die viele Leute ansprechen.
- Fachliteratur, für ein breites Publikum, die noch aktuell ist.
- interessante, intakte Zeitschriften
- Ordnung im Schrank.

Wenn Sie größere Mengen Bücher haben, stellen Sie diese in mehreren Etappen dazu oder, wenn Sie Bücher mit speziellen Inhalten abzugeben haben, wenden Sie sich bitte an den SKM Os-nabrück. Die Annahmestelle für Bücher befindet sich in Haste. www.skm-Os-nabrueck.de

Bitte keine ergilbten, verdreckten oder zerfledderten Bücher und solche, deren Inhalte rassistisch, pornografisch oder gewaltverherrlichend ist. Diese entsorgen Sie bitte direkt im Müll.

Ziel ist ein Bücherschrank, in dem jeder - auch Sie - gerne vorbeischaun, um ohne viel Aufwand gute Lektüre weitergeben und selber finden zu können.

Ihr Bücherschrank-Team

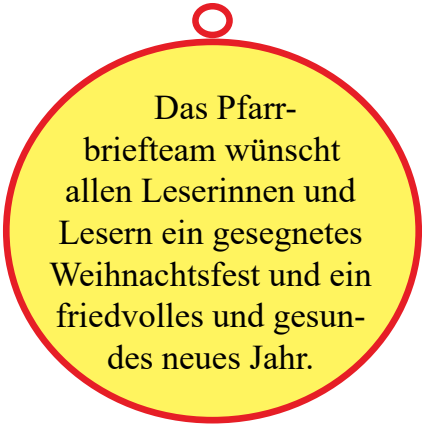


Taufen – Geburtstage – Ehejubiläen – Verstorbene

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Geburtstage, Ehejubiläen und Verstorbene nicht im Internet veröffentlicht.

Diese Daten sind nur in der Papierversion ersichtlich.

Der Pfarrbrief liegt im Schriftenstand der Kirche aus.



Das Pfarr-
briefteam wünscht
allen Leserinnen und
Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
friedvolles und gesun-
des neues Jahr.

Regelmäßige Termine



Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

Montags:

- 10:00-11:30 Treffpunkt „BlauGelb“ –Deutschunterricht (außer in den Ferien)
18:00-19:30 Yoga Kurs der KEB

Dienstags:

- 11:00-12:00 Öffnungszeit Bücherei (außer in den Ferien)
16:30-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:30-18:00 Öffnungszeit Bücherei (auch in den Ferien)
16:45-18:00 Senioren – Gymnastik Frauen (Turnhalle Icker)
18:00-19:00 Gruppe Kl. 10 (Antonia Büchler, Justus Bolte)
19:30-21:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 16:30-17:30 Gruppe Kl. 6/7 (Inga Thünemann, Emma Molitor)
17:00-18:00 Gruppe Kl. 4/5 (Joana Bolte, Charlott Linkemeyer, Hannes Placke, Mara Gildemeister, Annika Oberwestberg)
20:05-21:30 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00-11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
17:30-19:00 Treffpunkt „BlauGelb“ – Deutschunterricht (außer in den Ferien)
18:00-19:00 Gruppe Kl. 8/9 (Miriam Flohre, Tom Schmidt, Leon Hamacher)

Freitags:

- 09:00-10:00 Senioren – Gymnastik Männer (Turnhalle Vehrte)
09:30-11:00 Krabbelgruppe (Marlen Hammerlage)
15:00-18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 -17:00 Rhythmics Kinderchor (Nicole Schulte)

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Dionysius
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Dionysius, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius



Termine Dezember (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

- Fr., 1. Dez. 19:30 Bibelgespräch mit Schwester Anne
- Fr., 1. Dez. 18:00 Zeltlager Nachtreffen großes Lager Icker
- Sa., 2. Dez. 18:00 Konzert Maxi's Rhythmics (Pfarrkirche Icker)
- So., 3. Dez. 18:00 Nachlese Gemeindefahrt Assisi
- Di., 6. Dez. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frühstück
- Mi., 6. Dez. 19:30 Jugendversammlung im Pfarrheim Icker (Jugend Icker)
- Mi., 6. Dez. 20:00 Nikolausfeier - Kreis aktiver Frauen (KaF)
- Do., 7. Dez. 14:00 Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
- Do., 7. Dez. 16:00 kfd-Gruppe 55plus Adventsfeier
- Do., 7. Dez. 20:00 Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung (PGR)
- Fr., 8. Dez. 17:00 Probe Krippenspiel
- Fr., 8. Dez. 19:00 Bibelvortrag mit Weinprobe (KEB)
- Sa., 9. Dez. 15:00 Adventskaffee der kfd
- Sa., 9. Dez. 18:00 offener Adventskalender (Gestaltung kfd)
- Mo., 11. Dez. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
- Mo., 11. Dez. 16:00 Krankenbesuchsteam (Weihnachtsgruß)
- Di., 12. Dez. 6:30 Rorate-Messe (Emmaus-Kapelle), anschl. Frühstück
- Di., 12. Dez. 19:30 Kolping-Vorstand
- Mi., 13. Dez. 11:45 Mittagstisch zum Glockenklang
- Do., 14. Dez. 15:00 Seniorengottesdienst, anschl. Adventsfeier mit Kaffeetafel
- Sa., 16. Dez. 9:30 Erstkommunion-Treffen der Kinder (Pfarrheim Icker)
- Sa., 16. Dez. 17:00 weihnachtliche Musik und Texte mit Ferdinand Fasse (E-Kapelle)
- Do., 21. Dez. 14:00 Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
- Fr., 22. Dez. 17:00 Probe Krippenspiel

Musicalaufführungen werden verschoben

Nach einem Schmelbrand auf einem Kerzenständer musste die Kirche in Icker gründlich gereinigt werden. Deshalb konnten die für Freitag und Samstag, den 17. und 18. November, geplanten Musicalaufführungen nicht stattfinden.

Das Klimamusical „1,5 Grad“ soll nun am Freitag, 12. Januar 2024 und am Samstag, 13. Januar 2024, jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche über die Bühne

gehen.

Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit oder können in Pfarrbüro erstattet werden.

Das Klimamusical in Icker hatte schon einmal verschoben werden müssen. Damals machte die beginnende Coronapandemie den Akteuren einen Strich durch die Rechnung.

Holger Jansing / Dirk Schötz



Termine Januar 2024 (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.

- Mi., 3. Jan. 15:00 Sternsinger Vorbereitung Klasse 3-4
Mi., 3. Jan. 16:00 Sternsinger Vorbereitung Klasse 5-6
Mi., 3. Jan. 17:00 Sternsinger Vorbereitung Klasse 7-10
Mi., 3. Jan. 19:30 Jugendversammlung im Pfarrheim Icker
Do., 4. Jan. 14:00 Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Do., 4. Jan. 15:00 Zusatztermin für die Sternsinger Vorbereitung
Do., 4. Jan. 20:00 Redaktionsschluss KirchenSpuren
Fr., 5. Jan. 15:00 Sternsinger Bezirkseinteilungen Klasse 3-4
Fr., 5. Jan. 16:00 Sternsinger Bezirkseinteilungen Klasse 5-6
Fr., 5. Jan. 17:00 Sternsinger Bezirkseinteilungen Klasse 7-10
Fr., 5. Jan. 19:30 Bibelgespräch mit Schwester Anne
Mo., 8. Jan. 19:00 Treffen Emmaus-Teams (Grünkohlessen)
Di., 9. Jan. 8:30 kfd-Messe, anschl. Frühstück und Kartenverkauf Karneval
Mi., 10. Jan. 11:45 Mittagstisch zum Glockenklang
Do., 11. Jan. 15:00 Seniorengottesdienst, anschl. Kaffeetafel
Do., 11. Jan. 16:00 kfd Gruppe 55plus
Do., 11. Jan. 20:00 Öffentlichkeits-Ausschuss-Sitzung (PGR)
Fr., 12. Jan. 19:30 Musical 1,5 Grad
Sa., 13. Jan. 10:00 Tannenbaum-Abholaktion
Sa., 13. Jan. 19:30 Musical 1,5 Grad
So., 14. Jan. 10:30 Gemeinde-Versammlung (Einladung Pfarrgemeinderat)
Mo., 15. Jan. 9:00 Treffen der Hobbyhandwerker (HHW)
Mi., 17. Jan. 19:30 Abendlob, anschl. Treffen der Liturgischen Dienste (Liturgie-AS)
Do., 18. Jan. 14:00 Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Do., 18. Jan. 19:00 KEB-Vortrag „Alte Schriften und alte Briefe“ (S. Drehlmann)
Fr., 19. Jan. 19:00 Einladung KV und PGR beim KV in Vehrte
So., 21. Jan. 15:30 Kegeln bei Beckmann JuSe aktiv
Mo., 22. Jan. 18:00 Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus)
Di., 23. Jan. 19:00 Kolping-Vorstand
Mi., 24. Jan. 11:45 Mittagstisch zum Glockenklang
Do., 25. Jan. 17:30 Meine Beerdigung gestalten? (Emmaus-Arbeitskreis)
Do., 25. Jan. 20:00 Förderverein „Kirche mitten im Ort“ - Mitgliederversammlung
Mo., 29. Jan. 9:00 Treffen der Hobbyhandwerker (HHW)
Mo., 29. Jan. 19:01 Frauenkarneval im Schützenhaus Icker
Mi., 31. Jan. 15:00 Seniorenkarneval im Pfarrheim
Do., 1. Feb. 19:01 Frauenkarneval im Schützenhaus Icker
Sa., 3. Feb. 20:11 Kolping Karneval im Schützenhaus Icker



Besinnungswochenende für Krankenkommunionhelfer*innen

„In tiefer Nacht trifft uns die Kunde: Der Lauf des Morgensterns beginnt...“

(Huub Oosterhuis)

Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt und auf die Wiederkunft Christi vor. Wenn der Herr wiederkommt, wird er sein Reich vollenden. Für uns ist das eine unvorstellbare Vorstellung. Aber wir können uns auf die Suche machen nach den Orten und Momenten, an und in denen dieses Reich schon hier und heute sichtbar wird, in und an denen der Morgenstern aufstrahlt und Gott Mensch wird. Für diese Spurensuche nehmen wir uns an diesem Wochenende Zeit.

Wann: 8. - 10. Dezember

Thema: „In tiefer Nacht trifft uns die Kunde: Der Lauf des Morgensterns beginnt...“ (Huub Oosterhuis)

Ort: Ludwig-Windthorst-Haus Gerhard-Kues-Str. 16 49808 Lingen-Holthausen
Leitung: Ruth Schmitz-Eisenbach,
Referentin für liturgische Bildung.

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat
Tel.: 0541 318-221 oder Mail:
b.witte@bistum-os.de

Ferien ohne Koffer

In den Zeugniserferien, Donnerstag, 1. Februar und Freitag, 2. Februar 2024, gibt es wieder die ökumenische Ferienaktion „Ferien ohne Koffer“. Kinder von 6 Jahren bis 12 Jahren können im ev. Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde von 8:30 bis 12:30 Uhr gemeinsam spielen, basteln und mehr. Anmeldeschluss ist Freitag, 19. Januar 2024. Anmeldungen und weitere Infos bei Gemeindereferentin Regine Gelhot (0171 5635191 oder eMail: re.gelhot@bistum-os.de) oder ev. Diakonin Annika Schulze (054065 7998, schulze@ckbelm.de).

Ferien ohne Koffer
eine Ferienaktion der ev. Christuskirchengemeinde und der kath. Kirchengemeinde Beim/Icker

für Kinder von 6 bis 12 Jahren von Donnerstag, 30. Januar 2024 bis Freitag, 1. Februar 2024 im ev. Gemeindehaus (Belmer Str. 1) jeweils von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Mitzubringen sind ein gesundes Frühstück und 8 € Teilnehmerbeitrag.
Anmeldeschluss: Freitag, 19. Januar 2024

Anmeldung per QR-Code oder eMail

Kontakt:
Annika Schulze (ev. Diakonin) Tel: 05406 7998 eMail: schulze@ckbelm.de
Regine Gelhot (Gemeindereferentin) Tel: 0171 56 35 191 eMail: re.gelhot@bistum-os.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, Sr. Anne Voß, Heinz Placke, Dirk Schötz
Sponsoring: Thomas Peppel
Druck / Auflage: GemeindebriefDruckerei / 1000 Stück
Foto Titelseite: Krippe beim Adventszauber, Heinz Hermann Flint
Redaktionsschluss: Ausgabe Februar / März 2024, **Donnerstag, 4. Januar**

Bankverbindung: Kirchengemeinde: DE75 2655 0105 0009 8004 00
Emmaus - Kapelle: DE14 2655 0105 1551 1773 79

Quelle: Seite 36 Kinderseite, © GemeindebriefDruckerei.de